

von David Icke

Wir sind Zeugen eines Staatsstreich der Bankiers, der von einem Land zum nächsten überspringt; der Vorgang stellt den größten Transfer von Reichtum und politischer Macht an eine winzige Elite in der bekannten menschlichen Geschichte dar. Es begann mit dem – von den Illuminaten geplanten - Zusammenbruch des Bankensystems im Jahre 2008. Diese Bankenkrise wurde zu einer Regierungskrise, als die von den Illuminaten kontrollierten Regierungen die Banken “retteten” und dabei in einen katastrophalen Schuldensumpf gerieten.

Und schon waren der von den Illuminaten gegründete und kontrollierte IWF und die EZB zur Stelle, um die Regierungen zu “retten”; dies schloss harte Sparmaßnahmen für die Bevölkerung und den Ausverkauf der Staatsvermögen zu Schleuderpreisen mit ein. Zunehmend werden nun ungewählte Banker zu Führern angeblich “demokratischer” Länder ernannt.

Das ganze kann man nur als “Coup” beschreiben, eine plötzliche Aneignung von Führungsanspruch oder Macht; einen Staatsstreich.

Der kriminelle Jose Manuel Barroso, Präsident der Europäischen Kommission, beaufsichtigte den Zusammenbruch der europäischen Ökonomien und sagt jetzt, dass der einzige Weg zur Bekämpfung der Krise ein massiver zentralisierter Superstaat sei – genau das, wofür das “europäische Projekt” von Anfang an tatsächlich entworfen wurde. Jean Monnet, der Rothschild-Frontmann und “Gründungsvaters” dessen, was die EU geworden ist, schrieb in einem Brief einem Freund am 30. April 1952:

“Die europäischen Nationen sollen zu einem Superstaat hingeführt werden, ohne dass die Völker verstehen, was gespielt wird. Das kann durch aufeinander folgende Schritte geschehen, wobei man für jeden Schritt einen wirtschaftlichen Grund vorgibt; aber eines Tages führen diese unumkehrbar zu einer Föderation.”

Genau das ist passiert und läuft immer noch ab.

<http://www.rense.com/general95/ik.htm>